

Geschäftsbericht 2021



Eröffnung des umgebauten Erdgeschosses am 1. April 2021
durch Stadtpräsident Michael Künzle und Verwaltungsratspräsident Daniel Andres.

Zahlen und Fakten 2021

Vermietete Fläche	9200 m ²	per 31.12.2021
Event- und Bistro-Fläche	1130 m ²	Sitzungszimmer, Seminarräume, Foyers, Konferenzsaal, Bistro
Leerstand	750 m ²	noch verfügbar für Startups
Anzahl Unternehmen	59	per 31.12.2021 inkl. Runway-Startups
Anzahl Arbeitsplätze in den Jungunternehmen	ca. 300	Vollzeit-Äquivalente (ohne ZHAW, RAV)
Anzahl Stellen in der Technopark-Verwaltung	3.9	Vollzeit-Äquivalente
Anzahl öffentlicher physischer Anlässe	18	Wegen Pandemie deutlich reduziert
Umsatz aus Vermietungen	2'400'000 CHF	(exkl MWSt)
Umsatz aus Coworking & Events	120'000 CHF	(exkl MWSt)
Startup-Unterstützungsleistungen	85'000 CHF	Unser Cashout für Coaching und Unterstützungsleistungen
Rabatte für Startups und Veranstalter	80'000 CHF	Mietzinsrabatte, Event-Rabatte
Von Technopark-Startups erzielter Umsatz	60 Mio CHF	Schätzwert aufgrund Mietererhebung
Von Technopark-Startups eingeworbene Finanzierungsmittel	10 Mio CHF	Schätzwert aufgrund Mietererhebung

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Erneut liegt mit 2021 ein schwieriges und herausforderndes Geschäftsjahr hinter uns. Die Corona-Pandemie hatte die Welt und auch den Technopark Winterthur ein weiteres Jahr fest im Griff. Die vom Bundesrat verordneten Massnahmen wie beispielsweise das generelle Verbot von Veranstaltungen bzw. die späteren Einschränkungen sowie die Homeoffice-Pflicht haben wiederholt Spuren hinterlassen.

Dennoch sind wir nie dem Pessimismus verfallen. Denn Pessimisten sind bekanntlich Menschen, die sich über Lärm beklagen würden, wenn das Glück bei ihnen anklopft.

Tatsächlich gab es 2021 auch Glücksmomente. Die Bauarbeiten für den Umbau bzw. die Umnutzung des Erdgeschosses konnten Ende März zeitgerecht abgeschlossen werden. Immerhin waren - trotz Personenzahlbeschränkungen - am 1. April mehrere kleine Feierlichkeiten zur Einweihung möglich. Auch das Kostendach von CHF 2 Millionen wurde strikte eingehalten, ja gar leicht unterschritten. Das vielfältige neue Raumangebot, der neu gestaltete öffentliche Treffpunkt und das Bistro, welches dank des Jungunternehmens Wave Catering mehr als nur Verpflegung bietet, fanden bei Mieterinnen und Mietern, Besuchern und Gästen grosses Lob und Zuspruch. Mit dieser Investition und dem Glauben an die unternehmerische Zukunft hat der Technopark Winterthur den Tatbeweis des Engagements zugunsten der Startups und der Förderung des Unternehmertums einmal mehr erbracht.

Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass das Jahr 2022 endlich die Gelegenheit bietet, die Kraft entfalten zu können. Die Zeit, um die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen, haben wir jedenfalls genutzt.

Wir bedanken uns bei allen Akteuren, die das abgelaufene Geschäftsjahr in irgendeiner Form mitgestaltet haben, ganz herzlich. Ein weiterer Dank gebührt Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Einerseits für das Vertrauen, andererseits für Ihre Unterstützung und den Halt, welchen wir in unserem unternehmerischen Tun verspüren dürfen. Auch oder insbesondere in dieser fordernden Zeit.

Unternehmerische Grüsse

Winterthur, 31. März 2022

Daniel Anderes

Präsident des Verwaltungsrats

Thomas Schumann

Geschäftsleiter

1. Highlight des Jahres: Umbau des Erdgeschosses zur Event-Location

Nach einer längeren Planungsphase konnte die bauliche Umsetzung dieses wichtigen Projekts am 4. Januar 2021 gestartet werden. Und pünktlich am 30. April konnte der Umbau in einer kleinen Feier eröffnet werden. Das Feedback der Mieter und der Eventkunden ist ausgezeichnet. Somit dürfen wir das Projekt als gelungen bezeichnen.

Das Projekt betrachten wir als Tatbeweis für unser Engagement für Startups und Unternehmertum. Auf über 1000 m² stehen nun inspirierende und attraktive Räume für Networking, Coworking, Workshops und Events zur Verfügung.

Der Umbau konnte innerhalb des geplanten Kostendachs von zwei Millionen realisiert werden, grossmehrheitlich mit Planern und Handwerkern aus Winterthur oder der nahen Region, unter Federführung von Oes Architekten, Winterthur.

Durch den Umbau wurde das gesamte Erdgeschoss zu einem öffentlichen Treffpunkt für innovative Unternehmen und kreative Köpfe. Sämtliche Konferenz-, Seminar- und Sitzungsräume, die vorher im Gebäude verteilt waren, wurden ins Erdgeschoss verlegt. Die dadurch gewonnenen und deutlich vergrösserten Eventflächen erhöhen die Attraktivität für potenzielle Veranstalter nochmals deutlich. Der zentrale Haupteingang mit Reception Desk heisst die Besucher willkommen. Zudem wurden weitere Flächen mit viel Besuchsverkehr, wie der Coworking Space «WORKERIA», ins Parterre verlegt. Das Angebot für Coworker und für informelles Networking ist nun dank einer inspirierenden Innenarchitektur und akustischen Massnahmen deutlich aufgewertet.



Das bisherige Verpflegungsangebot wurde den veränderten Bedürfnissen der Startup-Mitarbeitenden und der Event-Besucher angepasst. Neu ist die in Winterthur bekannte Catering Firma Maiergrill AG für das Wohl der Gäste besorgt. Sie hat dafür eine eigene Linie «wave.catering» aufgebaut und bietet neben

dem Tagesbetrieb im Bistro auch innovative Catering-Dienste für sämtliche Veranstaltungen im Technopark an. Die Öffnungszeiten des Bistros wurden verlängert. Das vielfältige Angebot reicht von Kaffee/Gipfeli am Morgen über Mittags-Lunches bis hin zum Feierabendbier. Nebst den rund 400 Personen (inkl. RAV/ZHAW) im Technopark selbst, richtet sich das Angebot auch an die Nachbarschaft (Lokstadt, Lagerplatz) und sorgt für Mitarbeitende der umliegenden Unternehmen für eine kulinarische Abwechslung und einen geistigen Tapetenwechsel.



2. Unsere Mieter

Erfolge unserer Mieter

Erfolge unserer Mieter sind auch unsere Erfolge! Wir publizieren sie auf unserer Homepage, erstellen Videobeiträge und publizieren in Printmedien und auf LinkedIn/Twitter. Hier einige wichtige Stories in chronologischer Reihenfolge:

Nemosia, ein RUNWAY-Startup, erhält 40'000 CHF, um ihre Tracer für die Früherkennung von neurologischen Krankheiten weiterzuentwickeln.

[Nemosia](#) ist ein Spin-off-Projekt der ETH Zürich, das Tracer für die Frühdiagnostik von neurodegenerativen Erkrankungen wie Multiple Sklerose und Alzheimer entwickelt. Sie verwenden PET-Bildgebung, eine nicht-invasive Technik, um die Rezeptoren im Gehirn sichtbar zu machen. Ihre Zielkunden sind zunächst Pharmaunternehmen, die sie vom ersten Tag an bei der Medikamentenentwicklung und präklinischen Studien unterstützen können.

Die präklinischen Studien hat Nemosia bereits abgeschlossen und befindet sich nun in der klinischen Phase eins. Nach Abschluss der klinischen Entwicklungsphase zwei soll das Angebot um Patientenrekrutierung und Therapieüberwachung erweitern werden und der Kundenstamm auf Spitäler ausgedehnt werden. Über Nemosia haben wir ein [Videoportrait](#) erstellt.



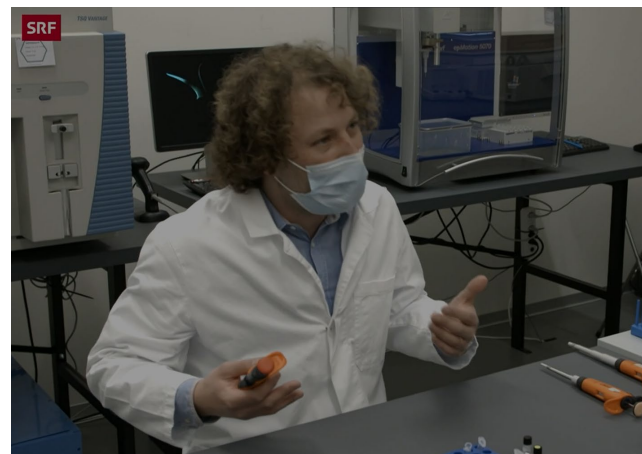
Diagne Awa, Co-Founderin von Nemosia

Onedo erhält Förderung durch die Gebert-Rüf-Stiftung

Die Idee für das E-Learning-Tool «[Midwife Refugee Kit](#)» hatten Patricia Frei und Lynn Huber im Rahmen ihrer Bachelorarbeit 2019. Für die Weiterentwicklung der Online-Weiterbildung für Hebammen sind die beiden Gründerinnen aktuell im RUNWAY im Technopark zuhause. Gemeinsam haben sie [Onedu.org](#) gegründet, eine Online-Bildungsplattform «zur Ermächtigung von Menschen». Das «Midwife Refugee Kit» für Hebammen ist der erste Kurs, der auf der Plattform verfügbar sein wird. Dank der Unterstützung durch die Gebert-Rüf-Stiftung kann Onedu das «Midwife Refugee Kit» noch dieses Jahr auf den Markt bringen.

Am 15. April war unser Mieter, die Swiss Drug Testing GmbH, Teil des SRF-Magazins Einstein.

Michael Pöttsch, Gründer der [Swiss Drug Testing GmbH](#), testet im Technopark u.a. Urinproben, die in Drogentests negativ waren. In seinem Labor simuliert er den Stoffwechsel im menschlichen Körper und kann so auch kleinste Mengen an synthetischen Substanzen nachweisen. Eine wichtige Anwendung dafür: Jugendliche dröhnen sich gehäuft mit neuen synthetischen Drogen und Medikamentencocktails zu, zuverlässige Zahlen gibt es noch nicht. «Einstein» nahm den gefährlichen Trend unter die Lupe. Hier die Sendung zum Nachschauen: [Einstein – Teenies im Drogenrausch](#) (mit Michael Pöttsch, ab Minute 22).



Dr. Michael Pöttsch in der Sendung "Einstein" (SRF)

Die [Rheonics GmbH](#) hat gleich zweimal für Furore gesorgt. Zum einen hat sie den FTA Technical Innovation Award 2021 gewonnen. Die amerikanische Flexographic Technical Association (FTA) zeichnet damit das Kontrollsystem von Rheonics zur Messung der Farbviskosität im Verpackungsdruck aus. Zum anderen wurde Rheonics mit dem renommierten Swiss Excellence Award 2021 ausgezeichnet, den die Swiss Excellence Stiftung im September im Technopark Winterthur vergeben hat.

Rheonics war von 2013 bis 2020 als Startup im Technopark Winterthur beheimatet und ist inzwischen weiter erheblich gewachsen. Domiziliert ist die Rheonics GmbH weiterhin in Winterthur.

Klimastiftung Schweiz unterstützt Cyltronic AG mit CHF 100'000

Mit dem Elektrozyylinder von [Cyltronic AG](#) sparen Kunden viel Energie und damit viel CO₂. Denn das Produkt von Cyltronic ersetzt pneumatische Zylinder 1:1 und kann daher ohne grossen Aufwand in bestehenden Maschinen eingebaut oder ohne viel Engineering in neue Maschinen hineindesignt werden.



Das überzeugt nicht nur die Kunden aus dem Maschinen- und Apparatebau, auch die Klimastiftung ist überzeugt, dass der Cyltronic Zylinder die Umwelt schont. Aus diesem Grund unterstützt die [Klimastiftung Schweiz](#) Cyltronic mit einem Grant von CHF 100'000. Neben der Klimastiftung konnte die Cyltronic auch den Winterthurer Klimafonds sowie drei private Investoren überzeugen und startet jetzt mit der Eroberung des DACH-Marktes.

Die Cyltronic AG mit Gründer Jeremias Wehrli wird derzeit im RUNWAY Startup Incubator unterstützt. Aufgrund des Wachstums hat die Cyltronic AG aber auch bereits Büro- und Laborflächen im Technopark gemietet.

Smarte Patientenglocke von PATON gewinnt die 7. ZHAW Startup Challenge

[PATON](#), der Gewinner der Startup-Challenge kurz erklärt: Der Alltag in Krankenhäusern ist für das Pflegepersonal oft sehr hektisch. Die gleichzeitige Betreuung und Pflege mehrerer Patienten ist zeitintensiv und häufig nicht sehr effizient. Dies will das Startup «PATON» nun ändern. Mit Hilfe einer Software-basierten Patientenglocke soll die Kommunikation zwischen Pflegepersonal und Patientinnen vereinfacht und Zeit eingespart werden.

Die Startup Challenge wird auch vom Technopark Winterthur gesponsert. PATON darf nun seine Geschäftsidee im RUNWAY Startup Incubator im Technopark Winterthur weiterentwickeln.

Earlybyte gewinnt Basler Versicherung als Kunde

Zusammen mit der Basler Versicherung entwickelte Earlybyte die «eSi-Mobile App», die den Claim-Handling-Prozess für Schadeninspektor:innen vereinfacht: Schäden werden mit Fotos dokumentiert, Spezialist:innen können gerufen werden und das Schadenprotokoll wird einfach via App generiert. Seit Ende 2020 ist die App im Einsatz und wird iterativ weiterentwickelt. Sie konnte bereits Erfolge, wie beispielsweise den 3. Rang des Innovationspreises der Schweizer Assekuranz sowie die Nominierung auf die Shortlist der Best Of Swiss Apps Awards 2020, erzielen.



Die Earlybyte GmbH ist seit anfangs 2020 Mieter im Technopark. Kürzlich erstellten wir ein [Video über die Erfolgsgeschichten von Earlybyte](#).

Acodis AG (ehem. Turicode AG) wird von G2 ausgezeichnet und verstärkt Wachstum mit 2.5 Mio Investorengeldern

Die Software von [Acodis](#) wandelt mit Hilfe Künstlicher Intelligenz jedes Dokuments in strukturierte Daten um. Acodis ist seit 2018 Mieter im Technopark und wächst stark (aktuell 30 Mitarbeitende).

Am diesjährigen Herbst-Award von von [G2](#) gewann es insgesamt vier Auszeichnungen. G2 ist nach eigenen Angaben der weltweit grösste Marktplatz für Technologie, auf dem Unternehmen Software entdecken, bewerten und verwalten können, die sie benötigen. Im Oktober konnte Acodis zudem bekanntgeben, dass [VI Partners](#) als neuer Investor in das Unternehmen eintreten wird. Damit hat sich das Unternehmen 2,5 Millionen Franken von VI Partners und bestehenden Investoren gesichert. Acodis wird die neuen Mittel verwenden, um sein Produkt, seinen Kundenerfolg und seine Vertriebskanäle weiterzuentwickeln.

Scewo in der Höhle des Löwen

Die [Scewo AG](#), Hersteller von Rollstühlen, die Treppen steigen können, präsentierte sich kürzlich stolz in der deutschen TV-Sendung „Höhle des Löwen“ und begeisterte die Investoren. Zu einer rekordhohen Investition von 5 Mio €, bei einem Firmenwert von 50 Mio €, konnte sich zwar keiner der Juroren entschliessen. Aber der Auftritt in diesem Format und mit dieser Reichweite war für die Gründer von Scewo dennoch Gold wert. Die Scewo AG wurde ursprünglich von Studenten der ETH gegründet und war während 2 Jahren Mieter im Technopark Winterthur. Inzwischen ist das Unternehmen erfolgreich gewachsen, hat verschiedenste Preise gewonnen und mehrere Investitionsrunden tätigen können. Es ist weiterhin an der Technoparkstrasse domiziliert.



Die drei Gründer von Scewo präsentieren stolz ihr Produkt

Streetfood-Saucen aus dem Technopark expandieren in die gesamte Schweiz

Die Streetfood-Saucen unseres Startup-Mieters [AchtVier GmbH](#) sind in der Region seit 2020 bekannt. Nun haben die unter der Marke GITS vertriebenen Saucen des Jungunternehmens den Sprung in den Detailhandel geschafft. Die Migros wird Haussauce, Samurai und Trüffel schweizweit vertreiben. In der Region Winterthur sind die Saucen der beiden Jungunternehmer Ardalan Azari und Savas Oyon bereits seit vergangenem Jahr bekannt. Hier werden sie unter anderem von dem unternehmenseigenen Foodtruck bei allen American-Football-Spielen der Winterthurer Warriors zu Kebab und Falafel kredenzt.

Mutationen

Mit folgenden **neuen** Mietern konnten wir im Jahr 2021 Mietverträge abschliessen:

Unternehmen	Aktivität	Cluster	Gründung	Im TPW seit	Mieterkategorie
56k.cloud GmbH	ICT / Software and Data Engineering		2018	1.1.2021	Startup
Taktform AG	Kommunikation	Smart energy	2017	1.3.2021	Netzwerk
Terraview GmbH	ICT /Software and Data Engineering	Agrotech/Foodtech	2020	1.3.2021	Startup
Toelt GmbH	ICT /Software and Data Engineering	Smart health AI	2018	1.4.2021	Startup Spinoff ZHAW
LeanMolecules AG	Biotech	Smart health	2018	1.5.2021	Startup
Contactify AG	ICT / Software and Data Engineering		2020	1.6.2021	Startup
Cyltronic AG	Maschinen-/Apparatebau	Smart machines	2020	1.7.2021	Startup
StoryUp GmbH	Kommunikation		2018	1.10.2021	Startup
Wattz AG	Energiewirtschaft	Smart energy	2020	1.11.2021	Startup

Fünf bestehende Mieter konnten **wachsen** und vergrösserten ihre Mietflächen im Jahr 2021 um total 290 m².

Sechs Mieter haben den Technopark im Jahr 2021 **verlassen**. Drei davon gaben ihre Geschäftstätigkeit auf.

Der Leerstand lag per 31.12.2021 bei 750 m². Es sind v.a. noch grössere Büros (ab 100 m²) frei. Die durch den ZHAW-Auszug (Herbst 2020) entstandene Lücke konnte grossmehrheitlich mit neu angesiedelten und im Wachstum befindlichen Startups gefüllt werden.

Flächennutzung

Mit dem Umbau des Erdgeschosses wurden zusätzliche Flächen neu vermietbar gemacht und einige bisherige Startup-Büros zu Sitzungszimmer oder Seminarräume umgewandelt. Die Flächennutzung sieht seit 1. Mai 2021 wie folgt aus:

Nutzungsart	Fläche (m2)	Anzahl Räume
Büro (inkl RAV, ZHAW)	8268	89
Laborräume	434	7
WORKERIA (Coworking)	120	1
Sitzungszimmer	227	8
Konferenz-/Seminarräume	599	5
Bistro	304	6
Schulzimmer (ZHAW)	304	1
Keller-/Archivräume	935	44
Gesamtsumme	11221	168

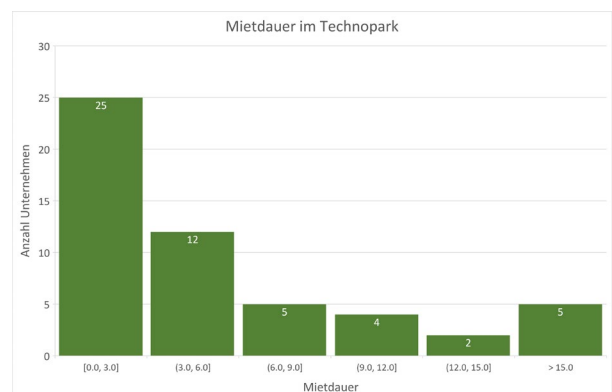
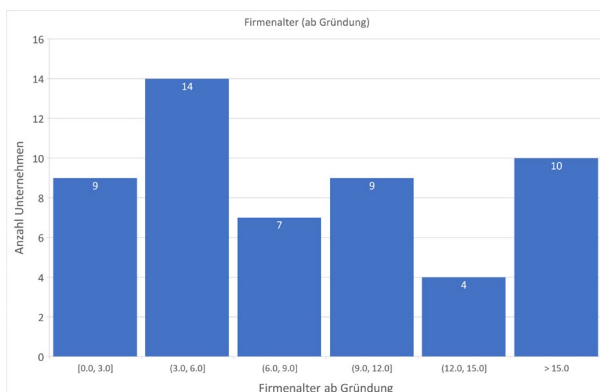


Nutzung der Eventflächen für den Hackathon

Mieterkennzahlen

Firmenalter und Mietdauer

Das Durchschnittsalter (Median, Alter ab Firmengründung) der eingemieteten Unternehmen liegt bei 8 Jahren. Dies ist u.a. damit zu begründen, dass viele Unternehmen erst in den Technopark einziehen, wenn sie gefestigte Verhältnisse haben; das Gründungsdatum kann dann schon eine Weile her sein. Interessanter ist deshalb die Verweildauer der Mieterfirmen. Aus der Grafik rechts erkennt man, dass in den letzten 3 Jahren sehr viele neue Unternehmen eingezogen sind, und dass die meisten nicht länger als 6 Jahre (Median 3.9 Jahre) bleiben. Unseren strategischen Zielwert (Startups heben nach weniger als 6 Jahren ab) haben wir in dieser Betrachtungsweise somit erreicht.



Firmentyp

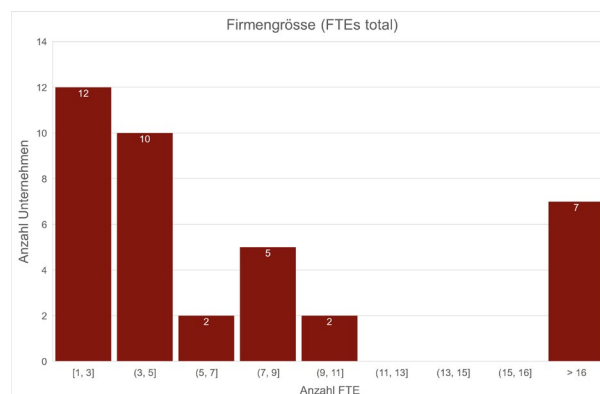
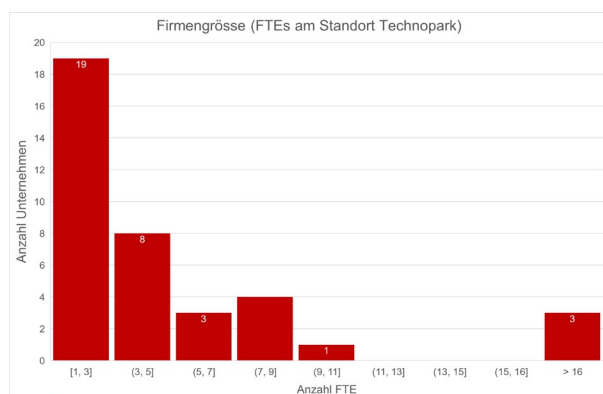
Im Technopark sind nicht nur Startups beheimatet, sondern auch einige bereits reifere KMUs, Spinoffs aus der Wissenschaft, Spinoffs aus der Wirtschaft (zB Unternehmen, die ein Innovationsteam im Technopark angesiedelt haben), Transfer-Unternehmen (namentlich Anbieter von Kommunikationsdienstleistungen) sowie Netzwerkorganisationen (zB das Cluster-Management des Nationalen Thematischen Netzwerkes Carbon Fibres).

Kategorie	Anzahl
Startup	30
KMU	8
Spinoff aus Wirtschaft	7
Spinoff aus Wissenschaft	4
Transfer	2
Netzwerk	2
Total	53

Firmengrösse

Die meisten Mieterfirmen sind klein: Viele Firmen haben fünf oder weniger Vollzeitstellen (FTE); der Median liegt bei 3.5 Stellen. Dass Firmen lange klein bleiben, ist eine generelle Schwäche des schweizerischen Startup-Ökosystems¹. Unsere Fördermassnahmen zur Beschleunigung des Firmenwachstums unserer Startups bleiben also äusserst wichtig, um unserem Claim «wo Startups abheben» zu entsprechen. Drei Firmen haben 2021 den Sprung zu grossem Wachstum gut geschafft (acodis AG, Helmedica AG, cross-ING AG).

Unsere Startups wachsen aber oft nicht am Standort Technopark allein. Oft gründen sie Vertriebsstandorte in den Zielmärkten oder bauen Entwicklungsteam an kostengünstigen Standorten auf. Dies erkennt man aus der untenstehenden Gegenüberstellung der Firmengrössen.



¹ Startup Radar 2018/2019 (startupticker.ch)

Ausprägung der Cluster

Mittel- bis langfristig möchten wir im Technopark ja die Anzahl der Startups in unseren 3 Winterthurer Clustern erhöhen (Smart Energy, Smart Health, Smart Machines). Wobei wir die Zugehörigkeit zu einem Cluster nicht als zwingende Voraussetzung bei der Zulassung neuer Startups betrachten.

Diese Cluster-Orientierung ist noch nicht sehr ausgeprägt, wie die untenstehende Einteilung nach Branchen zeigt:

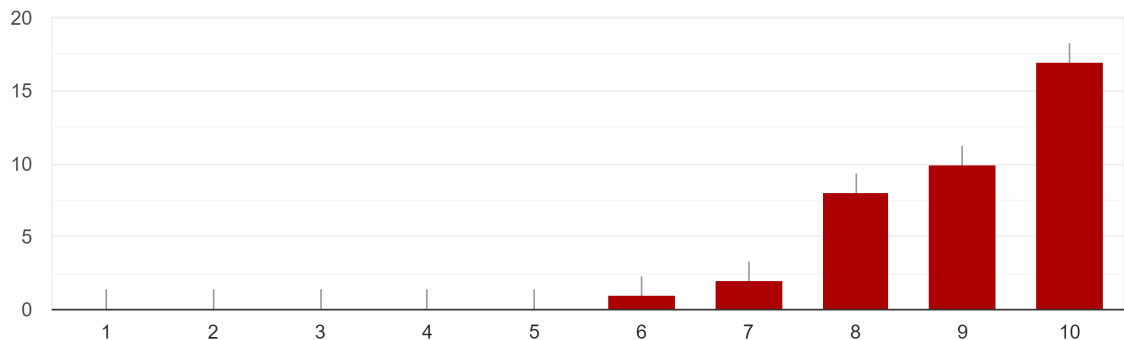
Cluster	Anzahl Firmen
Energie/SmartCity	13
Gesundheit/DigitalHealth	11
IndustrielleProzesse/Industry4.0	10

Mieterzufriedenheit

Insgesamt sind die Mieter gut bis sehr gut zufrieden mit dem Technopark. Auf die Frage, ob sie den Technopark weiterempfehlen würden, antwortete in einer Umfrage vom Januar 2022 fast die Hälfte der Firmen auf einer Skala von 1-10 mit der Höchstnote; und keine Benotung blieb unter 6.

Würdest Du den Technopark Winterthur einem befreundeten Startup als Domizil empfehlen ?

38 Antworten



3. Startup-Förderaktivitäten für unsere Mieter

Der Technopark-Förderkorb

Seit 2019 bieten wir unseren Startups im Technopark eine attraktive, über die Mietzinsreduktion hinausgehende Unterstützung an. Das Förderinstrument, das wir «Förderkorb» nennen, enthält rund ein Dutzend verschiedene Förderelemente (Früchte im Förderkorb). Startups, die Mieter im Technopark sind, können sich dafür in einem Bewerbungsverfahren qualifizieren. Qualifizierte Startups können aus diesem Korb während der Unterstützungsdauer max. 4 Förderelemente kostenlos beziehen. Die Unterstützungsdauer beträgt 12 Monate und kann maximal 2x erneuert werden (gesamte Förderdauer somit 3 Jahre). Auch die Mietzinsreduktion (30%, max. 2500 CHF/a) gehört neu zum Förderkorb.

Im Berichtsjahr haben neun Unternehmen vom Förderkorb Gebrauch machen dürfen. Die geldwerte Leistung dieser Förderung betrug 2021 insgesamt rund 20'000 CHF.

Wachstums- und Unternehmer-Coaching in Partnerschaft mit Genisuisse

In Zusammenarbeit mit dem Verein **Genisuisse** bieten wir Jungunternehmern mit Wachstumsambitionen ein dreijähriges Coaching an, mit einem Schwerpunkt in der Team- und Persönlichkeitsentwicklung.

Im Jahr 2021 profitierten ein aktueller sowie zwei bisherige Technopark-Mieter von diesem Angebot.

Geschäftsführer Thomas Schumann ist im Vorstand von Genisuisse-ZH/Ostschweiz und für die Rekrutierung und Selektion von Startups federführend.

Dienstleistungen, die das Startup-Leben erleichtern

Neben dem Förderkonzept für ambitionierte Startups unterstützen wir unsere Mieter seit jeher mit einem ganzen Paket von Massnahmen:

- flexible Mietverträge
- kostenlose Sitzungszimmer; reduzierte Preise für Konferenz- und Schulungsräume
- Garderoben und Duschen, Ruheraum
- kostenlose Veranstaltungen zu verschiedensten Startup-Themen
- Poststelle (Annahme von eingeschriebenen Sendungen, Entgegennahme von Briefen und Paketen)
- Catering, Reinigung, Buchhaltung, Colocation/Server/Storage (günstig dazu buchbar)
- Coworking-Arbeitsplätze,
- Fablab (Maker-Space)
- ad-hoc-Beratung und Kontaktvermittlung

Community-Förderung

Interne Aktivitäten für die Mieter

Im Jahr 2021 förderten wir entsprechend unserer Strategie die Vernetzung und den Informationsaustausch unter den Mietern erneut mit internen Aktivitäten. Leider hat es uns die Pandemie weiterhin erschwert, Kontaktveranstaltungen durchzuführen. So mussten wir auf den «Durscht am Dunnschtig»-Anlass sowie auf die «Table Talks» verzichten, und auch der Weihnachtsanlass musste ausfallen. Den monatlichen Info-Kaffee (TUP) konnten wir immerhin noch einige wenige Male durchführen. Und wir versuchten, unser Bistro so gut und so lange zu betreiben, wie es die Corona-Massnahmen von Bund und Kanton erlaubten.



TUP: Mietercafé am 1. Mittwoch im Monat

Entrepreneur Club Winterthur

Ähnliche Ziele wie der Technopark – die Förderung von Startups – hat auch der Entrepreneur Club Winterthur (ECW). Mit ihm haben wir die vereinbarte Zusammenarbeit fortgeführt und einige in der Startup-Szene Winterthur inzwischen bekannte Aktivitäten wiederum durchführen können. Diese Aktivitäten kommen auch direkt unseren Mieterfirmen zugute:

- Grill-Event (26. August): Kostenlose Räumlichkeiten und Getränke
- Startup Night (1. Oktober): Kostenlose Räumlichkeiten, Verpflegung
- Hackathon (22.-24. Oktober): Kostenlose Räumlichkeiten, Jury



Impressionen vom Hack Winterthur



RUNWAY Early Phase Incubator

Zusammen mit der ZHAW, und grosszügig unterstützt durch die ZKB, betreiben wir seit 2015 den RUNWAY, ein Unterstützungsangebot für angehende Startups aus der Region Winterthur. Dabei überlassen wir dem RUNWAY kostenlos einen Büroraum (130 m²) sowie einen Kellerraum. Zudem ist der Geschäftsführer des Technoparks Mitglied des Evaluationskomitees. Workshops, die für die Runway-Nutzer durchgeführt werden, stehen auch den Technopark-Mieterfirmen offen. Zudem unterstützen wir die Inkubatorleitung bei verschiedenen Anlässen in der Organisation, der Promotion und als Jury-Mitglied:

- Round Table Gespräche
- ZHAW Startup Challenge
- Review-Sessions zur Bewertung des Standes der Incubatees

Ende Dezember waren total 13 Startups im RUNWAY beheimatet.



Der Runway Incubator im 1. Stock (Altbau)

Ein wichtiger Grund, weshalb der Technopark den RUNWAY unterstützt, ist die Erwartung, dass RUNWAY-Startups nach ihrer Inkubationsphase zu Mietern im Technopark werden. Dies ist uns 2021 erneut gelungen (Cyltronic AG).

Stellenschaffer-Preis für Startups

Zusammen mit dem House of Winterthur und dem KMU-Forum Winterthur, sowie deren Wirtschaftspartner (namentlich die ZKB) beteiligte sich der Technopark Winterthur erneut beim Stellenschafferpreis als Sponsor. Am Donnerstag, 7. Oktober 2021 wurde der 17. Stellenschafferpreis zum fünften Mal im Rahmen des KMU Forum Region Winterthur 2021 verliehen. In der Kategorie «Stellenschaffer» wurde die [Andeo AG](#) ausgezeichnet. Der Preis in der Kategorie «Lehrstellenschaffer» ging an die [Zimmer Switzerland Manufacturing GmbH](#). Mit dem diesjährigen Spezialpreis für besondere Leistungen in der Stadt und Region Winterthur wurde das Personal auf der Intensivstation, der COVID-Station und dem Notfall am [Kantonsspital Winterthur \(KSW\)](#) geehrt.

4. Veranstaltungen

Neben der Vermietung von Geschäftsräumlichkeiten ist die Bereitstellung von Konferenz-, Schulungs- und Sitzungsräumen für Veranstaltungen das zweite strategische Standbein des Technopark-Angebots. Dieses nutzen wir einerseits für eigene Events. Andererseits profitieren auch unsere Mieterfirmen von diesem Angebot; sie nutzen es für Meetings, Kundenpräsentationen, Schulungen usw.. Und drittens vermieten wir die Räume zunehmend auch an externe Kunden, für Weiterbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen sowie Geschäftsmeetings aller Art. Dank des Umbaus, der das gesamte Erdgeschoss tangierte, verfügen wir seit 1. Mai 2021 über insgesamt 4 Seminarräume, 1 Konferenzsaal, 7 Sitzungszimmer, drei Foyers sowie ein Bistro mit Aussenterrasse, so dass wir auch hochwertige und grössere Veranstaltungen beherbergen können.

Für interne Kunden (Mieter) ist die Nutzung der Sitzungszimmer bis 12h pro Monat gratis. Unsere Mieter profitieren zudem von Rabatten für die Schulungs- und Konferenzräume. Für Externe verlangen wir marktübliche Tarife. Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen wie wir selbst, geben wir ebenfalls Rabatte.

Event-Statistik (physische Events)

Im Jahre 2021 war die Anzahl Events erneut pandemiebedingt reduziert:

Öffentliche Events	2019	2020	2021
Öffentliche Events von Externen:	24	0	11
Öffentliche Events von oder mit TPW:	23	8	7
Öffentliche Events Mieter:	13	0	0
Total öffentliche Events	60	8	18

Geschlossene Events	2019	2020	2021
Geschlossene Events von Externen:	199	70	110
Geschlossene Events von Mietern:	18	0	20
Schulungen / Kurse (von Schulen)	n.a.	n.a.	68
Total geschlossene Events	217	70	198

Nutzung der Sitzungs- und Seminarräume in Zeiten von Covid-19

Aufgrund der strengen Covid-Abstandsregeln benötigten kleine Treffen, die Mieter sonst in ihren Büros gemacht hätten, plötzlich ein grösseres Sitzungszimmer, und Treffen, die bisher in «normalen» Sitzungszimmern stattfanden, mussten in grösseren Seminarräumen oder im Konferenzsaal durchgeführt werden. Aus Kulanz boten wir den Mietern und Eventkunden die jeweils grösseren Räumlichkeiten zu Preisen der kleineren an. Dies wurde ausserordentlich geschätzt – und wir haben zumindest die Kundenzufriedenheit und die Kundenbindung halten können. In der Buchhaltung wirkte sich dies indes durch deutlich gestiegene Rabattgewährungen aus.

Eine Auswahl an öffentlichen Veranstaltungen von oder mit dem Technopark:

Thema	Co-Veranstalter	Datum	Details
SICTIC Investor Day mit Startup Pitches	SICTIC	9. Feb.	https://tpw.ch/events/sictic-investor-day-2021/
Patentgesetz-Revision: Was ändert sich für Startups		16. Feb.	https://tpw.ch/news/neues-patentgesetz-ohne-verbesserungen-fuer-startups/
Firmenwachstum trotz geringer Liquidität	Kapsly	25. Feb.	https://tpw.ch/events/firmenwachstum-trotz-geringer-liquiditaet/
Exit – rechtliche und steuerliche Aspekte beim Verkauf meines Startups	Technopark-Allianz	9. Mrz	https://tpw.ch/events/exit-rechtliche-und-steuerliche-aspekte-beim-verkauf-meines-startups/
Start-ups im Energiebereich Vol. 2	ebw	11. Mrz	https://tpw.ch/events/start-ups-im-energiebereich-vol-2/
Informationsevent «Industrie 4.0 in Horizon Europe»	ZHAW / Euresearch	8. Apr	https://tpw.ch/events/zhaw-euresearch-informationsevent-industrie-4-0-in-horizon-europe/
ZHAW Startup Challenge – Finale 2021	ZHAW / IIE	17. Mai	https://tpw.ch/events/zhaw-startup-challenge-finale-2021/
Digital Breakfast: Open data – Chance für attraktive smart energy-Anwendungen	Winlink	20. Mai	https://tpw.ch/events/open-data-chance-fuer-attraktive-smart-energy-anwendungen/
Startimpuls: Der optimale Verwaltungsrat für dein Startup	IFJ	25. Mai	https://tpw.ch/events/startimpuls-optimaler-verwaltungsrat-fuer-dein-startup-so-findest-du-ihn/
Lunch and Law: Mein Unternehmen in finanziellen Nöten – was tun?	Probst Partner	3. Juni	https://tpw.ch/events/lunch-and-law-mein-unternehmen-ist-in-finanziellen-noeten/
Fundraising webinar “How to approach, close, and manage investors”	Technopark-Allianz	15. Jun	https://tpw.ch/events/technopark-allianz-event-fundraising/
Wachsen – einfacher mit digitalen Aktien	Technopark-Allianz	14. Sep	https://tpw.ch/events/aktien-einfach-digital/
https://tpw.ch/events/aktien-einfach-digital/	Swiss Healthcare Startups	15. Sep	https://tpw.ch/events/shs-public-thema-femtech/
«Digital Breakfast»: Anwendungen für smarte Mobilität	ebw / Winlink	16. Sep	https://tpw.ch/events/digital-breakfast-ebw-winlink/
Swiss Excellence Product Award 2021	Swiss Excellence Stiftung	16. Sep	https://tpw.ch/events/swiss-excellence-product-award-ceremony-2021/
Startup Night	ECW	1. Okt	https://tpw.ch/events/startup-night-2021/

Lunch and Law: Wenn Mitarbeiter:innen erfinden“	Probst Partner	5. Okt	https://tpw.ch/events/mitarbeitererfindungen/
Hackathon Winterthur	ECW	22. Okt	https://tpw.ch/events/hack-winterthur-2021/
Gebäudesanierung und Heizungsersatz	ebw	4. Nov	https://tpw.ch/events/ebw-infoveranstaltung-fuer-einfamilienhausbesitzerinnen-efh-gebaeudesanierung-und-heizungsersatz/
Innovationstreiber 5G: Technologie – Risiken – Anwendungsmöglichkeiten		9. Nov	https://tpw.ch/events/innovation-kick-5g/
Digital Breakfast: Smart Health Applications	Winlink	25. Nov	https://tpw.ch/events/digital-breakfast-smart-health/

Coworking Space «WORKERIA»

Seit April 2017 ist unsere «WORKERIA» in Betrieb. Wir haben den Umbau des Erdgeschosses genutzt, um das Coworking-Angebot neu zu strukturieren und aufgrund unseres bisherigen Betriebs und der Kundenwünsche anzupassen:

- Die Workeria befindet sich neu im Erdgeschoss, im hinteren Bereich des Altbaus.
- Für Coworker, die regelmässig bei uns arbeiten und einen reservierten Arbeitsplatz mit Abschlussmöglichkeiten wünschen, gibt es das Angebot «Coworker» (360 CHF /Monat).
- Für Networker, d.h. Personen, die hie und da bei uns einige Stunden arbeiten wollen oder eine Wartezeit mit Arbeiten überbrücken wollen, können das Angebot «Networker» (120 CHF/Jahr) wählen (niederschwelliges Club-Angebot)
- Die Coworker und Networker können von den meisten Extra-Dienstleistungen, die der Technopark anbietet, ebenfalls profitieren. Damit wollen wir bezwecken, dass sie sich vielleicht später für eine Raummiete entscheiden. Zudem vergrössern wir damit die Startup-Community insgesamt.
- Für die Verpflegung verweisen wir die WORKERIA-Kunden auf unser Bistro-Angebot. Damit reduziert sich unser Betreuungsaufwand für den WORKERIA-Betrieb beträchtlich.
- Für junge Startups, die den RUNWAY beenden und im Technopark eine Fortsetzung suchen, haben wir drei Kleinbüros im 1. Stock reserviert. Diese können wir auch im «Full-Service»-Nutzungsmodus vermieten, zu Tarifen wie für die Coworker.

Insgesamt schaffen wir mit diesem neu strukturierten Angebot eine nahtlose Palette («roter Teppich») für Startup-Gründer, vom Schnuppern als Networker über die ersten Schritte als Coworker bis zum Mieter eigener Räumlichkeiten.



Die neue Workeria im Erdgeschoss

Im Jahr 2021 war die Nutzung der Workeria erst ab 1. Mai möglich (nach Umbau). Die treue Stammkundschaft konnten wir mehrheitlich halten. Die fixen Plätze für Coworker sind inzwischen beinahe ausgebucht.

5. Partnerschaften

Die Erwartungen an den Technopark Winterthur als Start-up-Förderer sind sehr hoch: günstige und gut ausgestattete Räume, eine lebhafte Community, Coaching, Hilfe bei der Vermarktung, Unterstützung bei der Personalsuche, Fördergelder und mehr. Allein kann das der Technopark, mit nicht einmal vier Vollzeitstellen, natürlich nicht schaffen. Wie denn? Unser vielseitiges Unterstützungsangebot für Start-ups setzt stark auf Partnerschaften mit anderen Organisationen, die dieselbe Zielsetzung verfolgen.

Mit dem **Entrepreneur Club Winterthur** führen wir die bekannte «Startup Night» sowie den Hackathon durch. Mit dem **Institut für Innovation und Entrepreneurship der ZHAW** betreiben wir den Runway, einen «Inkubator» für junge Start-ups. Das **Fablab Winterthur** unterhält bei uns einen Makerspace, wo es 3D-Drucker, Lasercutter, einen Elektronik-Arbeitsplatz und mechanische Bearbeitungsmaschinen gibt. Die **Handelskammer und Arbeitgebervereinigung (HAW)** unterstützt uns bei der Clusterinitiative. Dies tut auch das **House of Winterthur**, zudem arbeiten wir mit dem House of Winterthur zusammen, wenn es um Ansiedelungen von Start-ups und Tech-Unternehmen geht. Mit dem **Verein Energie bewegt Winterthur (ebw)**, dem **KMU-Verband** sowie mit **Stadtwerk Winterthur** arbeiten wir beim Aufbau des Clusters «smart energy» zusammen. Mit dem **Swiss ICT Investor Club (SICTIC)** und den **Business Angels Switzerland (BAS)** führen wir Anlässe für die Kontaktpflege zwischen Investoren und Start-ups durch. Dank **Genisuisse** unterstützen wir Start-ups mit einem dreijährigen Coaching. Über die **Swiss Entrepreneurs and Startup Association (SWESA)**, und insbesondere über deren parlamentarische Gruppe, verschaffen wir uns wo nötig politisches Gehör. Und die News-Agenturen **Cafe Europe (Punkt4)** und der «**Startup Ticker**» sowie die Winterthurer Printmedien (**Landbote, 84xo**) helfen uns, Neuigkeiten und Erfolgsgeschichten von Start-ups und der Start-up-Szene bekannt zu machen.

Nachfolgend einige Highlights, die wir mit unseren Partnern im Jahr 2021 erreicht haben.

Institute of Innovation and Entrepreneurship (IIE) der ZHAW-SML

Mit diesem ZHAW-Kompetenzzentrum führten wir auch 2021 gemeinsame Aktivitäten durch:

- Betrieb des RUNWAY (early-phase startup incubator)
- ZHAW Startup Challenge
- Bekanntmachung des Proof-of-Concept Labs der ZHAW

Seit 2015 stellt der Technopark dem RUNWAY die Bürofläche (130 m²) kostenlos zur Verfügung. Die die ZKB unterstützt die Betreuung der Teams, indem sie die Coaching-Kosten trägt.

Die ZHAW Startup Challenge wird vom Technopark mit einem grösseren Cashbeitrag sowie mit der kostenlosen Bereitstellung von Infrastruktur unterstützt. Coronabedingt fand sie – wie bereits 2020 - online statt, die präsentierten Projekte waren erneut von teilweise ausserordentlich hoher Qualität. Die Gewinner, PATON, überzeugten mit ihrer Geschäftsidee einer intelligenten Patientenglocke. Sie erhielten eine kostenlose 6-monatige Unterstützung im RUNWAY Startup, zur optimalen Weiterentwicklung ihres Projekts. Zudem darf das Team im November am Web Summit in Portugal teilnehmen, eine der grössten Technologie-Konferenzen der Welt. Neben dem Gewinner-Team wurden auch zwei weitere Startups ausgezeichnet. 2021 vergab die vierköpfige Jury – bestehend aus Expertinnen und Experten der ZHAW und des Technoparks sowie einer Gründerin – den zweiten Platz an «FlyTraker». Mit einem digitalen Logbuch will das junge Team die Dokumentation für Piloten und Flugschulen vereinfachen. Das drittplatzierte Startup «PurePlant Biotech» plant die Herstellung von Functional Food aus CBD-Öl erzeugt durch biotechnologische Zellkultivierungstechniken.

Das IIE führte auch diverse andere Veranstaltungen durch, die sehr im Interesse des Technoparks sind, so etwa der Entrepreneurship-Sensibilisierungsanlass an der ZHAW oder der Energy-Startup-Day. Auch für Workshops mit Industriekunden nutzt das IIE des Öfteren unsere Event-Infrastruktur.

Zudem ist Matthias Filser, Dozent am IIE, Mitglied unserer Mieterkommission.

Startup Campus

Das Konsortium Startup Campus bietet ein umfassendes Angebot an für angehende Gründerinnen/Gründer und etablierte Startups, Startup Coaches, Investoren und Business Angels. Bei STARTUP CAMPUS laufen die Fäden verschiedener Gründungsaktivitäten zusammen: Innosuisse Start-up Trainings, individuelle Startup Coachings, Coworking-Spaces, Startup Incubators, spannende Startup Events, Awards sowie professionelle Fachkonferenzen zu aktuellen Entrepreneurship Themen. Regelmässig nutzen auch unsere Mieter, unsere Runway-Incubatees und weitere Startups aus der Region die Dienstleistungen.

Eine spezielle Initiative im Jahr 2021 war «Female Founders». Es wurde eine eigene Homepage, eine «female founders map» und ein Veranstaltungsprogramm entwickelt, was sehr rege benutzt wird.

Das Konsortium besteht aus Universitäten, Hochschulen und Techno- und Innovationsparks in der Region Zürich – Ostschweiz. Auch der Technopark Winterthur ist Mitglied des Konsortiums. STARTUP CAMPUS wird in einer Ko-Leitung durch die ZHAW School of Management and Law sowie dem Impact Hub Zürich geführt. Infolge Corona konnten wir keine Konsortiums-Veranstaltungen bei uns im Technopark Winterthur durchführen.

Entrepreneur Club Winterthur

Der Entrepreneur Club Winterthur ist zu einem für die Startup-Community wichtigen Akteur geworden. Höhepunkt war die erneute Durchführung der «Startup Night» im Technopark am 1. Oktober, an welcher wiederum gegen 1000 Interessenten teilnahmen. Daneben gestalteten wir weitere Events (Grill-Event, Hackathon), die bei uns im Technopark Winterthur stattfanden (siehe «Community Förderung»). Die Partnerschaft mit dem Entrepreneur Club haben wir in einer einfachen Vereinbarung formalisiert, insbesondere mit dem Ziel, die Veranstaltungsaktivitäten miteinander abzusprechen und abzustimmen.

House of Winterthur

Mit der Standortförderung (neu Bestandteil von House of Winterthur) besteht ein gut etablierter Kontakt. Wir orientieren uns gegenseitig über mögliche neue Mieter, laden uns gegenseitig zu Veranstaltungen ein, und arbeiten gemeinsam in Projekten wie Smart City Winterthur, Energie bewegt Winterthur, WINLINK, und dem Stellenschafferpreis. Zudem treiben wir gemeinsam mit dem House of Winterthur die regionale Cluster-Strategie voran (mit den drei Clustern Smart Energy, Smart Health, Smart Machines). Auch ist das House of Winterthur in unserer Mieterkommission vertreten.

Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW)

Mit der HAW sind wir namentlich bei der Umsetzung der Cluster-Strategie Winterthur, im Digital Hub (WINLINK), bei der Kommunikation von Firmennachrichten und Veranstaltungen und bei der Vermittlung

von Ansiedelungen in Kontakt. HAW bietet den Startups zudem eine vergünstigte Mitgliedschaft bei der HAW an. Die HAW ist neben der Stadt Winterthur unser grösster Aktionär.

Verein «Energie bewegt Winterthur» (ebw)

Für unsere Cluster-Aufgabe «Smart Energy» ist der Verein «Energie bewegt Winterthur» ein natürlicher Partner für den Technopark. Mitglieder sind rund 60 Unternehmen, vornehmend KMUs sowie einige Startups, sowie Gemeinden aus der Region sowie die Stadt Winterthur. Über den Energiefonds der Stadt erhält ebw einen grösseren Unterstützungsbeitrag. Für seine Unterstützung beim Clustermanagement erhält der Verein vom Technopark einen Cash-Beitrag. Die Geschäftsstelle des Vereins ebw, und damit das Clustermanagement, ist im Technopark domiziliert.

Der Technopark nutzt die zahlreichen Veranstaltungen und Mitgliederaktivitäten des ebw, um auch Startups im Sektor Energie zu Bekanntheit und zu Kundenkontakten zu verhelfen. Auf der Internet-Plattform des ebw können sich Mitglieder des Clusters prominent vorstellen (auch mit Videos und Reportagen) und Firmennews über starke Kommunikationskanäle schweizweit bekannt machen.

Seit 2018 ist der TPW-Geschäftsleiter, Thomas Schumann, Präsident des Vereins ebw.

Der grösste Anlass von ebw war eine Infoveranstaltung für Eigentümer von Einfamilienhäusern am 4. November 2021. Der Anlass fand im Technopark statt. Rund 150 Personen nahmen vor Ort und zeitweise bis zu 300 Personen nahmen online an der ausgebuchten Infoveranstaltung teil und informierten sich über das richtige Vorgehen bei der Gebäudesanierung und die Vor- und Nachteile der Heizsysteme. Als prominente Redner traten RR Martin Neukom sowie SR Stefan Fritschi auf.



RR Dr. Martin Neukom erklärt das neue kantonale Energiegesetz



Am anschliessenden Apéro wurde ausgiebig gefachsimpelt und debattiert.

Technopark Allianz

Der Verein Technopark-Allianz besteht aus den Technoparks in Zürich, Schlieren, Brugg, Root-Luzern, Manno-Lugano, Schaan-Liechtenstein, Winterthur und neu auch Graubünden (Sitz in Landquart). Wichtigste gemeinsame Aktivitäten waren auch dieses Jahr die gemeinsamen Messeauftritte an zwei grossen nationalen Kongressen (Swiss Innovation Forum, Swiss Startup Day Bern).

Anlässlich eines Strategiemeetings haben sich die Mitglieder darüber ausgetauscht, wie die Allianz belebt und bereichert werden könnte. U.a. wurde vereinbart, dass sich die Kommunikationsverantwortlichen besser kennen sollten und sich gegenseitig bei Kommunikationsmassnahmen unterstützen könnten (inzwischen angelaufen).

Genisuisse

Genisuisse ist eine bedeutende Organisation zur Förderung von Startup-Unternehmern. Thomas Schumann ist seit Mitte 2018 Mitglied des Vorstands und verantwortlich für den Selektionsprozess.

Die Genisuisse Zürich/Ostschweiz tagt regelmässig im Technopark Winterthur und hat hier auch ihr Vereinsdomizil.

Aktuell profitiert ein Mieter des Technoparks Winterthur vom 3-jährigen Coaching durch Genisuisse.

6. Marketing und Kommunikation

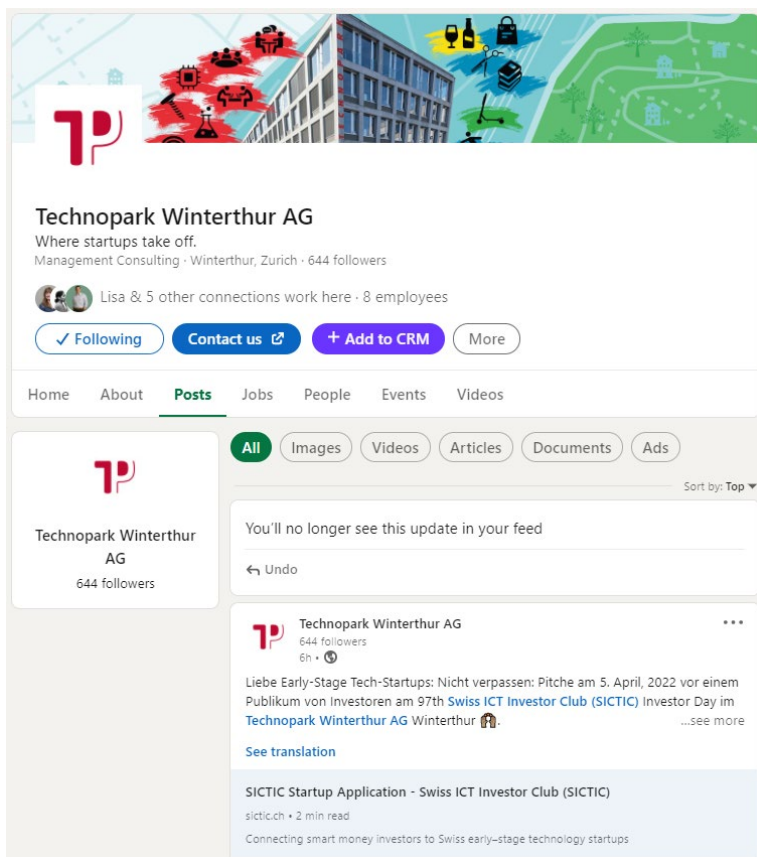
Ein wichtiges Ziel für das Jahr 2021 war es, den Technopark Winterthur bei unseren Zielgruppen besser bekannt zu machen. Leitlinie für diese Aktivitäten stellt das durch die ZHAW erstellte Kommunikationskonzept dar. Die Schwerpunkte waren:

- Relaunch der Homepage mit klaren Aussagen, einer schlüssigeren Darstellung unserer Angebote und ein Face-Lifting des User Interfaces
- Intensivierung der Social Media Aktivitäten auf LinkedIn und Twitter
- Nutzung von Google Adwords (Inserateschaltung zur Lenkung von Usern auf unsere Homepage)
- Monatliche Startup-News im neuen Winterthurer Print-Medium 84xo (seit August 2021)
- Erstellen von Erfolgsgeschichten in Text und Video-Format (mit Publikation auf Youtube)

Wie in früheren Jahren stellten wir uns zudem an zwei Messen vor, jeweils zusammen mit anderen Technoparks der Technopark-Allianz (beide Events konnten physisch stattfinden):

- Swiss Startup Day Bern
- Swiss Innovation Forum

Unser LinkedIn-Profil (644 Followers)



Folgeseite: Startup-News Ausgabe Januar 2022 / 84xo

Die Schweiz ist ein attraktives Gründerland

WINTERTHUR Die Plattform Startupticker.ch gibt jährlich einen Report über die Leistungsfähigkeit und Dynamik des Standorts Schweiz für Start-ups heraus. Die diesjährige vierte Ausgabe des «Swiss Startup Radar» zeigt dabei auf, dass die Schweiz in vielen Bereichen einen guten Nährboden für erfolgreiche Start-up-Gründungen bietet.

Die Erkenntnisse aus diesem nationalen Bericht treffen auch auf die Situation in Winterthur zu, insbesondere auch auf den Technopark Winterthur.

Attraktiv für Gründerinnen und Gründer aus dem Ausland

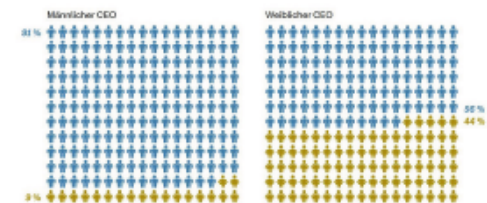
Vor allem in einem Punkt macht die Schweiz gute Noten: Sie schafft es besser als andere Länder, ausländische Gründerinnen und Gründer anzuziehen. Mehr als 30 Prozent der Start-up-Gründungen in der Schweiz stammen von Gründerinnen und Gründern, die zugewandert sind oder einen Migrationshintergrund haben. Offenbar sehen die angehenden Unternehmerinnen und Unternehmer in unserem Land bessere Chancen und Bedingungen als in ihrem Herkunftsland. Auch im Technopark Winterthur sind rund ein Viertel der Firmen von Personen mit ausländischen Wurzeln gegründet worden, so zum Beispiel der Medtech-Start-up HI-D Imaging (Gründer Utku Gölen), der Cloud-Computing-Spezialist 56k.cloud (Gründer Darragh Gaelish) oder die Geodaten-Anwender Terraviva (Gründer Piyush Harsh).

Schweizer Start-ups haben höher ausgebildete Gründer. Zudem ist der Anteil an promovierten CEOs und Führungskräften in keinem vergleichbaren Land grösser als in der Schweiz. Dies und weitere Gründe machen die Schweiz zu einem erfolgreichen DeepTech-Hub. Auch im Technopark Winterthur haben die Gründerinnen und Gründer – nicht zuletzt wegen der Fokussierung auf technologiebasierte Start-ups – oft eine höhere Ausbildung und vielfach auch bereits eine längere Berufspraxis hinter sich. So beispielsweise Dr. Michael Pitzsch, der die Swiss Drug Testing GmbH aufgebaut hat, Dr. Christoph Baumann, Co-Founder der Helmedica AG oder Prof. Dr. Beat Ruhstaller, der mit seiner Fluxim AG Messtechnik für die Produktion von LED-Displays entwickelt.

Gemäss den Recherchen der Herausgeber des aktuellen Swiss Startup Radars



Gemischte Teams sind oftmals erfolgreicher.
Foto: zvg (aufgenommen am Hackathon 2021 im Technopark Winterthur).



Anteil Teammitglieder nach Geschlecht in der Schweiz in Prozent.
Quelle: Crunchbase / HEC Lausanne / Startupticker.ch



«Insbesondere für Start-ups, die neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in innovative Produkte umsetzen, bietet die Schweiz im internationalen Vergleich herausragende Bedingungen»

Stefan Kyora
Stefan Kyora ist Chefredaktor von Startupticker.ch. Er hat zusammen mit Michael Rockinger, Professor Finanzwissenschaften Uni Lausanne, den vierten «Swiss Startup Radar» herausgegeben.

liegt der Anteil von Start-ups, die von weiblichen CEOs geführt werden, weltweit bei rund 10 Prozent. Die Schweiz liegt knapp unter der 10-Prozent-Marke, mehr erreichen etwa Schweden mit 11,1 Prozent oder Grossbritannien mit 12,9 Prozent. Im Technopark Winterthur sind es immerhin 15 Prozent – das ist sehr erfreulich. In diesem Zusammenhang ist ein Aspekt besonders interessant: Start-ups, die von Männern geführt werden, haben in der Gründungsphase einen klaren Gender-Bias bei der Rekrutierung von Personal. In der Schweiz arbeiten in einem Start-up mit männlichem CEO mehr als 90 Prozent Männer. In einem Start-up mit weiblichem CEO sind es nur 56 Prozent. International sind die Verhältnisse ähnlich. Der Vergleich zwischen männer- und frauengeführten Start-ups unterstreift das Argument, es gäbe keine geeigneten Kandidatinnen für Jobs in Start-ups. Und er zeigt, dass der Schlüssel zu mehr weiblichen Angestellten in jungen Technologieunternehmen weibliche CEOs sind.

• Christina Haag

KOLUMNE

Partnerschaften stärken

Die Erwartungen an den Technopark Winterthur als Start-up-Förderer sind sehr hoch: günstige und gut ausgestattete Räume, eine lebhaft Community, Coaching, Hilfe bei der Vermarktung, Unterstützung bei der Personalsuche, Fördergelder und mehr. Allein kann das der Technopark, mit nicht einmal vier Vollzeitstellen, natürlich nicht schaffen. Wie denn? Unser vielfältiges Unterstützungsangebot für Start-ups setzt stark auf Partnerschaften mit anderen Organisationen, die dieselbe Zielsetzung verfolgen.

Mit dem Entrepreneur Club Winterthur führen wir die bekannte «Startup Night» sowie den Hackathon durch. Mit dem Institut für Innovation und Entrepreneurship der ZHAW betreiben wir den Runway, einen «Incubator» für junge Start-ups. Das FabLab Winterthur unterhält bei uns einen Makerspace, wo es 3D-Drucker, Lasercutter, einen Elektronik-Arbeitsplatz und mechanische Bearbeitungsmaschinen gibt. Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung (HAW) unterstützt uns bei der Clusterinitiative. Dies tut auch das House of Winterthur, zudem arbeiten wir mit dem House of Winterthur zusammen, wenn es um Ansiedelungen von Start-ups und Tech-Unternehmen geht. Mit dem Verein Energie bewegt Winterthur (ebw), dem KMU-Verband sowie mit Stadtwerk Winterthur arbeiten wir beim Aufbau des Clusters «smart energy» zusammen. Mit dem Swiss ICT Investor Club (SICTIC) und den Business Angels Switzerland (BAS) führen wir Anlässe für die Kontaktpflege zwischen Investoren und Start-ups durch. Dank Genossenschaften unterstützen wir Start-ups mit einem dreijährigen Coaching. Über die Swiss Entrepreneurs and Startup Association (SWESA), und insbesondere über deren parlamentarische Gruppe, verschaffen wir uns wo nötig politisches Gehör. Und die News-Agenturen Cafe Europa (Punkt4) und der «Startup Ticker» helfen uns, Neugierigen und Erfolgsgeschichten von Start-ups und der Start-up-Szene bekannt zu machen.

Eine exzellente Arbeit einer unserer Partner, die wir unterstützen, möchte ich Ihnen zur Lektüre empfehlen: den «Startup Radar» von «Startup Ticker». Im Artikel links gehen wir auf einige interessante Erkenntnisse ein. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

• Thomas Schumann
Thomas Schumann ist Geschäftsführer vom Technopark Winterthur



Technopark Winterthur

Der Technopark Winterthur bietet ein anregendes Umfeld für innovative Köpfe. Start-ups und Spin-offs arbeiten mit ZHAW-Forschungsinstituten und etablierten Unternehmen zusammen unter einem Dach. Sie tauschen Ideen und Erfahrungen aus, nutzen den direkten Draht untereinander und zu wichtigen Akteuren im Innovationssystem.



Anzeige

Raus aus der Garage, rein in die Startup Community

COWORKEN UND NETWORKEN

WORKERIA

TECHNOPARK®
WINTERTHUR

Technoparkstrasse 2
8406 Winterthur
www.tp.w.ch

Als Coworker verfügst du über einen persönlichen Arbeitsplatz, um dich deinen Ambitionen zu widmen.

Als Networker kommst du spontan vorbei, um in einem kreativen Umfeld mit anderen zu tüfteln.

Komm vorbei und schau dich um – jederzeit möglich.

7. Personelles

Verwaltungsrat

Im Dezember 2020 teilte uns Bettina Furrer, Mitglied des Verwaltungsrats, mit, dass sie eine Stelle als Leiterin des Bereichs Stadtentwicklung im Departement Kulturelles und Dienste annehmen werde, und deshalb per Ende 2020 aus dem Verwaltungsrat ausscheiden möchte. Deshalb wurden neue Mitglieder gesucht, und an der Generalversammlung vom 8. Juni 2021 gewählt:

Dr. Franziska Zuber

Franziska Zuber studierte an der Universität St. Gallen Volkswirtschaft. Sie war von 2007 bis 2016 bei KPMG AG im Bereich Advisory tätig, zuletzt als Senior Manager. In dieser Zeit doktorierte sie zudem an der Erasmus-Universität Rotterdam. 2016 wechselte sie als Compliance Officer zur Schweizer Übertragungsnetzbetreiberin Swissgrid AG, und seit 2019 ist sie dort als Head of Operations Improvement tätig. Franziska Zuber wohnt in Winterthur.



Dr. David Müller

Dr. David Müller studierte Physik an der Universität Zürich und promovierte in Experimentalphysik. Anschliessend arbeitete er als Projektleiter bei der Supercomputing Systems AG (SCS), wo er sich über eine Bereichsleitung bis zum CEO hocharbeitete. Nach fast 17 Jahren bei der SCS trat er 2015 bei Kistler Instrumente AG als Elektronikentwicklungsleiter ein und leitet heute die gruppenweite Entwicklung des Bereichs Sensors & Electronics. David Müller lebt heute in Hinwil.



Team

Beim Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben sich zwei Veränderungen ergeben:

- Linda Lüchinger ist unsere Lernende. Sie hat im August 2021 begonnen. Betreut wird sie von Manuela Holzer, unserer langjährigen Verantwortlichen für das TPW-Sekretariat. Die Lehrstelle besteht im Rahmen unserer Partnerschaft mit dem Ausbildungszentrum Winterthur (azw).
- Als Assistentin für Marketing und Kommunikation hat per 1. August 2021 Christina Haag ein 30%-Pensum angetreten. Christina Haag hat einen Bachelor in Marketing & Kommunikation sowie einen Master in General Management, und langjährige Berufspraxis im Bereich Digital Marketing. Neben unserem Pensum ist sie mit ihrem eigenen Marketing-Unternehmen agency.ch unterwegs.



8. Finanzen

Der Technopark Winterthur ist als Aktiengesellschaft konstituiert und arbeitet wirtschaftlich. Die Zusammensetzung des Aktionariats ist auf der Homepage ersichtlich. Das grösste Aktivum ist die Liegenschaft Technoparkstrasse 2, die der Technopark entsprechend seiner Strategie betreibt. Für seine Tätigkeit ist er auf keinerlei Betriebssubventionen angewiesen. Auch seine Fördertätigkeit für Startups (z.B. Förderkorb) sowie das Veranstaltungsprogramm kommen – mit Ausnahme kleiner Sponsoring-Beiträge – ohne finanzielle Unterstützung von aussen aus. Möglich ist dies dank den Erträgen aus den Vermietungen der eigenen Liegenschaft und einem umsichtigen und sorgfältigen Betrieb, der die Chancen des zentralen Standorts nutzt und mit vielen Partnern agiert, die ähnliche Ziele verfolgen.

Die Technopark Winterthur AG kommuniziert keine detaillierten Finanzzahlen.

9. Ausblick

Für das Jahr 2022 hat sich das Technopark-Team folgende Ziele gesetzt:

1. Leerstand senken – ambitionierte Startup-Mieter finden

- attraktive neue Homepage aufsetzen
- hohe Präsenz in Social Media (LinkedIn, Twitter)
- über Erfolge unserer Mieter berichten
- Projekt Frontrunner (Erweiterung Runway mit Stadt/ZHAW/BFE) starten

2. Eventgeschäft verstetigen

- Hohe Kundenzufriedenheit, sorgt für wiederkehrende Events
- Attraktive neue Homepage für neue Kunden
- Effizienzsteigerungspotentiale ausloten

3. Nachhaltigkeit des Gebäudes weiter verbessern

- PV Anlage erweitern
- E-Ladestationen
- Abfallkonzept
- CO₂-Kompensation (Zertifikate von KMU Klima)
- Gebäudebewertung (GEAK)